

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2015-037

mit der Bitte um Veröffentlichung

1. Bundesliga Herren, 15. Spieltag

Vier Runden vor dem Play-off-Start ist noch (fast) alles offen

(tg) Noch zur Winterpause war die 1. Rollhockey-Bundesliga ganz klar in drei Gruppen getrennt: **SK Germania Herringen** und **SC Bison Calenberg** schienen der Konkurrenz enteilt, dahinter gab es einen Dreikampf zwischen **ERG Iserlohn**, **TuS Düsseldorf-Nord** und **RSC Cronenberg**, während der Rest der Liga seinen Blick vornehmlich auf das untere Tabellenende richten musste. Vor dem 15. Spieltag hat sich die Situation nun grundlegend geändert, bis auf Schlusslicht **HSV Krefeld** kann sich keine Mannschaft seiner derzeitigen Position sicher sein. Vier Runden vor dem Beginn der Play-offs herrscht wieder Spannung in der Liga.

Auf dem Papier hat die **ERG Iserlohn** am kommenden Samstag die einfachste Aufgabe, muss der Tabellenführer doch beim Ligeletzten **HSV Krefeld** antreten (18 Uhr, Bonhoefferhalle). Doch derlei klare Ausgangslagen verleiten nicht selten zu Übermut beim vermeintlichen Favoriten, zumal die Underdogs aus dem Rheinland nach der beschlossenen Ligaaufstockung befreit von Abstiegsorgen aufspielen können. Dabei werden die Hülser sicherlich auch auf ihren Heimvorteil in Form von niedriger Bande gepaart mit glattem Geläuf setzen. Allerdings kommen mit den Iserlohnern der beste Sturm und die zweitbeste Abwehr in Personalunion, die mittlerweile seit zehn Spielen ungeschlagen sind. Dass die ERG zugleich die beste Auswärtsmannschaft der Liga ist, setzt dem ganze noch das i-Tüpfelchen auf. Für den HSV spricht dagegen einzig, dass sich die Krefelder in dreiwöchiger Wettkampfpause gezielt auf dieses ungleiche Duell vorbereiten konnten, um die klare 3:10-Niederlage aus dem Hinspiel wettzumachen.

Auf einen Iserlohner Ausrutscher hofft derweil der **SK Germania Herringen**, der jedoch in eigener Glückauf-Arena erst einmal seine eigene Aufgabe gegen die **RESG Walsum** erfüllen muss (Sa., 18 Uhr). Denn im ersten Treffen mühte sich der amtierende Meister zu einem denkbar knappen 3:2 beim Rekordmeister, wobei der Siegtreffer erst knapp 100 Sekunden vor dem Abpfiff gelang. Die lange Saison hat Spuren bei den häufig in Mindestbesetzung antretenden Herringern hinterlassen, die auch in dieses Duell mit vorangegangenen Dauerstress gehen müssen, während die Walsumer bedingt durch Europacup-Runde und Karnevalspause zuletzt vor drei Wochen im Einsatz waren. Beide Mannschaften hatten es zuletzt mit den drei identischen Gegnern zu tun: Nach Niederlagen gegen Cronenberg (1:2 bzw. 4:6) und Iserlohn (4:5 bzw. 1:7) gab es einen Kantersieg über Remscheid 10:1 bzw. 6:0).

Wie haben die jungen Recken des **SC Bison Calenberg** die herbe 1:8-Niederlage in Iserlohn verkraftet? Eine Antwort darauf wird es am Samstagabend in der Sporthalle Eldagsen geben, wenn die zuletzt ebenfalls arg gebeutelte **IGR Remscheid** ihre Visitenkarte bei den Niedersachsen abgeben wird (18 Uhr – Hinspiel 6:6). Die Bergischen haben ihrem achten Tabellenrang zum Trotz immerhin eine recht gute Auswärtsbilanz vorzuweisen: Aus acht Partien holten sei bei drei Siegen und einem Remis satte zehn Punkte. Dem steht allerdings die lupenreine Bison-Weste mit sieben Siegen in sieben Auftritten vor eigenem Publikum gegenüber. Entscheidend könnte dabei sein, welches Team es besser verkraftet, auf seinen Topangreifer verzichten zu müssen. Eine Knieverletzung von Milan Brandt macht dessen Einsatz für Calenberg fraglich, Remscheids Yannick Peinke wird definitiv nicht auflaufen.

Der vierte Play-off-Platz hat im Viertelfinale der Vorteil, im Entscheidungsspiel Heimrecht zu genießen – und ist deshalb durchaus begehrt im Verfolgerfeld. Aktuell nimmt der **TuS Düsseldorf-Nord** diese Position ein, und will sie am Samstag ab 16 Uhr in der eigenen Rollsporthalle in Unterrath jedoch gegen Tabellennachbarn **RSC Cronenberg** unbedingt verteidigen. Im Hinspiel gelang den Rheinländern ein 4:3-Erfolg beim Vizemeister, der mit gerade einmal 46 Toren zwar die schlechteste Trefferausbeute aller Erstligisten hat, aber trotzdem mit der Empfehlung von bereits vier Auswärtssiegen in die NRW-Landeshauptstadt fahren wird. Zu

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Hause sind die TuSler jedoch nur schwer zu bezwingen, erst einmal mussten sie alle drei Punkte der Konkurrenz überlassen. Selbst Iserlohn und Herringen kamen über ein Remis nicht hinaus. Für beide Mannschaften ist dieses Spiel folglich ein Sechs-Punkte-Match im Kampf um den anvisierten vierten Platz.

Hoffnungen darauf macht sich auch noch der wiedererstartete **RSC Darmstadt**, der – unterbrochen von einem Gastspiel in Valkenswaard – zum fünften Mal in kurzer Zeit zum Heimspiel im hessischen Landesleistungszentrum bittet (Sa., 15.30 Uhr). Zu Gast: der **Valkenswaardse RC**, der erst vor knapp fünf Wochen mit 7:3 bezwungen werden konnte. Und für den es wohl die letzte Chance sein wird, noch einmal ins Rennen um die Play-off-Plätze eingreifen zu können, denn das anschließende Restprogramm sieht für die Niederländer dann nur noch Topteams aus der oberen Tabellenhälfte vor. Die Hessen allerdings sind seit sechs Runden ungeschlagen, wie gesagt fünfmal wurden dabei Zähler auf heimischem Parkett gesammelt. Folglich stand der RSC, der phasenweise sogar die rote Laterne der Liga trug, wie der Phönix aus der Asche wieder auf und könnte nun sogar dem Sprung in die obere Tabellenhälfte schaffen.

Der Spielplan-Überblick ...

... am 21. Februar 2015 mit dem 15. Spieltag

RSC Darmstadt	-	Valkenswaardse RC	15.30 Uhr, Landesleistungszentrum
TuS Düsseldorf-Nord	-	RSC Cronenberg	16.00 Uhr, Rollsporthalle Unterrath
HSV Krefeld	-	ERG Iserlohn	18.00 Uhr, Bonhoeffer-Sporthalle
SK Germania Herringen	-	RESG Walsum	18.00 Uhr, Glückauf-Arena
SC Bison Calenberg	-	IGR Remscheid	18.00 Uhr, Sporthalle Eldagsen

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn*	14	10	2	2	83:46	+37	32
2.	(2.)	SK Germania Herringen*	14	10	2	2	78:39	+39	32
3.	(3.)	SC Bison Calenberg	14	9	2	3	73:62	+11	29
4.	(4.)	TuS Düsseldorf-Nord	14	6	4	4	61:57	+4	22
5.	(5.)	RSC Cronenberg	13	7	0	6	46:44	+2	21
6.	(6.)	RSC Darmstadt	14	6	2	6	57:62	-5	20
7.	(7.)	RESG Walsum	14	5	1	8	56:54	+2	16
8.	(8.)	IGR Remscheid	14	4	2	8	55:75	-20	14
9.	(9.)	Valkenswaardse RC	14	3	0	11	38:74	-36	9
10.	(10.)	HSV Krefeld	13	1	1	11	52:86	-34	4

*Rangfolge aufgrund des direkten Vergleichs: ERG Iserlohn vs. SK Germania Herringen 3:3 und 5:4